Totentafel

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Freidenker [1956-2007]**

Band (Jahr): **59 (1976)**

Heft 4

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

im übrigen öffentlich für die CDU auftritt, der Theaterintendant Boy Gobert, der führende SPD-Politiker Jochen Steffen (Kiel), der Schriftsteller Günther Grass, die Schauspielerin Lili Palmer. Auch gehört heute jeder fünfte deutsche Hochschullehrer nicht mehr der Kirche an. 41 Prozent der deutschen Wirtschaftsführer gehören keiner Kirche mehr an. Bemerkenswerter Weise sind aber die finanziellen Einnahmen der Kirchen keineswegs zurückgegangen, sondern in der Zeit von 1953 bis 1974 um das Elffache gestiegen! Nur sehr wenige der Ausgetretenen aber haben sich einer Freidenker-Organisation angeschlossen, fast alle begnügen sich mit der Einsparung der Kirchensteuer. wg.

Hohe Kirchenaustrittszahlen

Die Münchner «Abendzeitung» teilt mit, dass seit Kriegsende in der Bundesrepublik 216 000 Personen aus der protestantischen Kirche ausgetreten sind und 83 000 aus der katholischen. Als Austrittsgrund wird dabei von der Hälfte der Ausgetretenen die Kirchensteuer angegeben. wg.

Totentafel

Die Ortsgruppe Bern trauert um ihren Gesinnungsfreund
Walter Lanz.
Der Verstorbene kam am 6. Juni 1900 in Basel als ältestes von vier Kindern zur Welt. Unter der Obhut des gerechten Vaters und der treu besorgten Mutter wuchs er auf und verlebte eine glückliche Kinderzeit. Er durchlief das mathematisch-naturwissenschaftliche Gymnasium in Basel mit Auszeichnung, zeit seines Lebens pflegte er die Naturwissenschaften.

Während seiner Konfirmation in den Jahren des Ersten Weltkrieges klirrten die Kirchenfenster vom Geschützdonner aus der Gegend des erbittert umkämpften Hartmannsweilerkopfes im Elsass. Das wurde ihm zum Symbol für die Gegensätze zwischen den kirchlichen Lehren und der rauhen Wirklichkeit. In seinen Lebenserinnerungen hielt er fest: «Der förmliche Austritt aus der Kirche fiel mir um so leichter, als die Kirchen selber sich unter sich bekämpfen, selbstverständlich im Namen des von jeder selber gepachteten Gottes.»
1919 trat er in die eidgenössische Zollverwaltung ein. Seine Fähigkeiten wurden bald anerkannt. Im Zweiten Weltkrieg versah er das schwierige und verantwortungsreiche Amt des Vorstehers des Zollamtes des Rheinhafens Kleinhüningen-Basel, später wurde er als Vizedirektor in die Zollverwaltung nach Bern berufen. Nach seiner Pensionierung 1965 zog er sich mit seiner zweiten Frau nach Riggisberg zurück, wo er nun seinen Lebensabend beschloss. Seine Angehörigen seien unserer aufrichtigen Teilnahme versichert.

G. E. M.

Aus der Bewegung

Mitteilung des Zentralvorstandes

Sonntag, den 4. April 1976, um 10 Uhr in der Stuttgarter Liederhalle, Beethovensaal
Freireligiöse Jugendweihe
anschliessend das traditionelle
Freundschaftstreffen
Unsere Stuttgarter Gesinnungsfreunde und der Zentralvorstand der FVS hoffen auf einen grossen Zustrom aus der Schweiz.

* * *

Ortsgruppe Aarau

Samstag, den 10. April 1976, um 20 Uhr im Restaurant «Chalet», Entfelderstr. 12, Aarau, Vortrag über
Jakob Bührer, Kämpfer und Dichter.
Anschrift: W. Karpf-Böhni, 5042 Hirschthal, Telefon 064 81 10 85.

* * *

Ortsgruppe Basel

Jeden Dienstag ab 20 Uhr im Restaurant «Rheinkeller», Untere Rheingasse 11,
freie Zusammenkunft

Anschrift: Postfach 302, 4012 Basel.

Abdankungen: Casimir Büttler, 4055 Basel, Markircherstrasse 14, Tel. 43 80 59. (Ueber Mittag und abends erreichbar.)

* * *

Ortsgruppe Bern

Ortsgruppe Bern
Mittwoch, den 21. April 1976, um 20 Uhr im Säli des Restaurants «Victoriahall», Effingerstrasse/Zieglerstrasse
Freie Zusammenkunft

Anschrift: 3001 Bern, Postfach 1464.

Ortsgruppe Grenchen

Anschrift: Hans Schluep, 2540 Grenchen, Simplonstrasse 50.

* * *

Ortsgruppe Olten

Anschrift: 4600 Olten, Postfach 296

* * *

Ortsgruppe Schaffhausen

Anschrift: Willy Bollinger, Furkastrasse 20, Schaffhausen, Telefon 053 5 96 58

* * *

Ortsgruppe Winterthur

Mittwoch, den 21. April 1976, um 20 Uhr im Hotel «Volkshaus», Zimmer 4, 1. Stock, Vortrag von unserem Gesinnungsfreund **Adolf Meier** über seine verschiedenen
Expeditionen nach Spitzbergen.
Wir erwarten guten Besuch!
Anschrift: Brigitte Hirsiger, Breitestr. 20a, 8400 Winterthur, Tel. 052 29 88 16.

* * *

Ortsgruppe Zürich

Freie Zusammenkunft (Diskussionsabend)
Ortsgruppe Zürich
Freitag, den 2. April 1976, um 20 Uhr im Sitzungsaal des Hauses «zum Korn», Birmensdorferstrasse 67, 5. Stock (Lift):
Vortrag von Frau **Dr. phil. Salcia Landmann,** St. Gallen
Der Exorzismus in der jüdischen Tradition
Gäste willkommen!
Freitag, den 23. April 1976, um 20 Uhr im Sitzungszimmer des Hauses «zum Korn», Birmensdorferstrasse 67, 5. Stock (Lift):
Nachmittagsveranstaltung
Anschrift: Silvia Steinmüller-Risch, Rütschistrasse 14, 8037 Zürich, Tel. 01 28 87 96
Abdankungen: Tel. 01 23 01 89

Der Maulwurf hört in seinem Loch
ein Lerchenlied erklingen
und spricht: Wie sinnlos ist es doch
zu fliegen und zu singen!
Emanuel Geibel (1815—1884)

Freidenker-Vereinigung der Schweiz

(Mitglied der Weltunion der Freidenker)

Präsident: Marcel Bollinger, Neugrüthalde 39 8222 Beringen, Tel. 053 7 13 62.

Geschäftsstelle: Frau Alice Cadisch, Postfach 2022, 8030 Zürich, Tel. 01 53 20 16.

Literaturstelle: Frau E. C. Geissmann, Buchhandlung Otz, Aarauerstrasse 3, 5600 Lenzburg. Telefon 064 51 31 66.

Verantwortliche Schriftleitung: Redaktionskommission der Freidenker-Vereinigung der Schweiz. Postfach 436, 5001 Aarau.

Redaktionsschluss: am 15. des Monats.

Unverlangte Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn Rückporto beliegt. Der Abdruck eines Beitrags bedeutet noch nicht die volle Zustimmung der Schriftleitung. Nachdruck unter Quellenangabe und Einsendung von Belegexemplaren gestattet.

Abonnementspreise: Schweiz Fr. 12.—; Ausland Fr. 15.— zuzüglich Porto. Einzelnummer Fr. 1.50.

Bestellungen, Adressänderungen und Zahlungen sind zu richten an die Geschäftsstelle der FVS, Postfach 2022, 8030 Zürich, Postcheckkonto Zürich 80 - 48 853

Verlag: Freidenker-Vereinigung der Schweiz.

Druck und Spedition: Druckereigenossenschaft Aarau, Weihermattstrasse 94, Tel. 064 22 25 60.

AZ 5000 Aarau

Tit. Schweiz.
Landesbibliothek
30 3 Bern